

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 154 (1988)

Heft: 2

Artikel: Die Gestaltung der Ausstellung

Autor: Kronenberg, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-58519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gestaltung der Ausstellung

Hans Kronenberg, Innenarchitekt, AG für Ausstellungsgestaltung, Luzern

Der Gestaltung der Sonderschau liegt die Idee zugrunde, dem interessierten Besucher und der Fachwelt nicht nur einen bestimmten Eindruck zu vermitteln, sondern Möglichkeiten und Mittel zur Vertiefung der Thematik anzubieten.

Die vorgegebene Themenwahl wurde in intensiver Zusammenarbeit mit dem Projektleiter der Gruppe für Ausbildung, nach eingehendem Studium des Ausstellguts sowie in Absprache mit den verantwortlichen Stellen in ein Gesamtkonzept zusammengefasst. Daraus sind drei Aspekte für die Erscheinungsform wesentlich:

- die Ausstellungsarchitektur,
- die Gliederung der Ausstellung,
- die grafische Gestaltung.

einen, funktional flächenorientiert erzeugtes Licht zum anderen bewirken eine offene, kommunikationsfreundliche Atmosphäre und betonen den Charakter eines modernen Ausbildung- und Schulungsraumes.

Die Gliederung der Ausstellung

Die gegen aussen offene Ausstellungshalle wird durch die **Frontgestal-**

tung der Arkade optisch geschlossen. Die Beschriftung in neutraler Gestaltung manifestiert das AusstellungstHEMA.

Zentren der Ausstellung bilden die zwölf **Arbeitsplätze mit ständiger Ausbildungstätigkeit** an Geräten. Eine themenbezogene Fotorückwand sowie integriert postierte Monitore dienen dabei jeweils als weitere Aussagemittel.

Für das **Info-System** wurden geeignete Baukörper entwickelt, bei denen, neben formalen Überlegungen, die Funktionalität im Vordergrund stand.

Die als **Ort der Begegnung** in die Ausstellung integrierte Erfrischungsecke wird zweistöckig gebaut. Eine betont traditionell gemütliche Ausstrahlung lädt den Besucher zum Verweilen und zu einem persönlichen Gespräch ein. Der Gast wird das Kredenzen eines Getränkes als sympathische Geste zu schätzen wissen.

Die graphische Gestaltung

Die zweidimensionale Gestaltung der Ausstellung präsentiert sich in einheitlicher Grafik mit speziellem Logo. ■

Die Ausstellungsarchitektur

Grundrissgestaltung

Der Raum, Halle 302 der Mustermesse mit einer Grundfläche von 1400 Quadratmetern, erhält ein zweites, um 90 Zentimeter höheres, begehbares Niveau mit den nötigen Aussparungen für die Geräte und Arbeitsplätze. Treppen und eine Rollstuhlrampe für die Besucher befinden sich bei den beiden Eingängen. Die Anordnung der Arbeitsposten, des Informationssystems mit Info-Arena und Info-Stationen sowie der Erfrischungsecke wirkt übersichtlich und ist in konsequenter Grosszügigkeit gehalten, ohne nennenswerte Trennwände. Dadurch wird ein Zwangsweg durch die Ausstellung überflüssig, und eine unproblematische Zirkulation des Besucherstroms ist gewährleistet.

Raumerlebnis

Betritt der Besucher über einen Aufgang den Raum, gewinnt er sofort einen Gesamtüberblick. Er kann seinen Rundgang individuell wählen. Bei den tieferliegenden Arbeitsposten erhält er die erforderliche Distanz zum Objekt und einen geeigneten Blickwinkel. Eine ausgewogene Farbgestaltung zum

